

Wichtig: Es ist darauf zu achten, dass der Originalkopf des Referates (hier: ohne Ergänzung „MB... Ausfüllhilfe“) verwendet wird. Manche Fächer hatten ihr eigenes Logo integriert, was ein Austauschen des Kopfes erforderlich machte. Die aktuellen Modul-/Teilmodulbeschreibungen können sie auf Anfrage gerne von uns erhalten oder von der Homepage downloaden.

Weiterhin sind die Modul- und Teilmodulbeschreibungen von den Fachvertretern gesondert abzuspeichern. Eine Abspeicherung des kompletten Modulkatalogs im Entwurfstadium würde sonst ein „Aufdröseln“ in die einzelnen Modul- und Teilmodulbeschreibungen zur besseren Bearbeitbarkeit seitens der Mitarbeiter/innen des Referats 2.1 erfordern (zu vermeidender Mehraufwand).

Die grau unterlegten Felder stellen „direkte“ Ausfüllhinweise dar, d. h. es ist wünschenswert Eintragungen auch in dieser Form (ohne graue Hervorhebung) vorzunehmen.

Modulbeschreibung

(2008/1)

(Stand: Bearbeitungsdatum, hier: 2008-08-28)

Modulbezeichnung:	<p><i>Formal für alle Spalteneinträge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schriftart: Arial</i> • <i>Schrift: kursiv</i> • <i>Schriftgröße: 10</i> • <i>Das jeweils erste Wort - unabhängig von der Grammatik - groß schreiben</i> • <i>Keine Silbentrennungen von Hand vornehmen</i> • <i>Grundsätzlich linksbündige Schriftausrichtung einstellen</i> <p><i>Modultitel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bitte auf die Verständlichkeit/Lesbarkeit achten, da diese später in Dokumente wie Diploma Supplement sowie Transcript of Records übernommen werden</i> • <i>Bei Folgemodulen „Titel 1“, „Titel 2“ etc. bitte einheitlich arabische Ziffern verwenden!</i> • <i>Wenn Modul für bestimmte Zielgruppe vorgesehen ist, bitte Formulierung „für Studierende der X-Disziplin“ oder „für Studierende aller Fachrichtungen“ benutzen!</i> • <i>Hinsichtlich einer möglichen Identität von Bezeichnungen des Moduls, Teilmoduls sowie dazugehöriger Lehrveranstaltung ist wie folgt zu differenzieren:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>wenn das Modul lediglich aus einem Teilmodul besteht, schadet es nicht, wenn das Teilmodul dieselbe Bezeichnung wie das Modul trägt.</i> - <i>wenn das Modul dagegen aus mehreren Teilmodulen besteht, müssen die Teilmodule unterschiedliche Bezeichnungen haben (evtl. durch „Hochziehen“ des Lehrveranstaltungstyps in den Titel, z. B. „Stochastik-Übung“), welche beide von der Bezeichnung des Moduls abweichen. Bei der Bezeichnung des Teilmoduls sollte die Kennzeichnungen mit „1.1.“, „1.2.“, „1.3.“, etc. nicht verwendet werden, falls in der Bezeichnung des Moduls eine Kennzeichnung mit „1“ nicht vorkommt (z. B. das Modul „Stochastik“ kann keine Teilmodule mit den Bezeichnungen „Stochastik 1.1.“, „Stochastik 1.2.“, etc. enthalten, das Modul „Stochastik 1“ dagegen schon.</i> - <i>Entsprechendes gilt für das Verhältnis der Bezeichnungen von Teilmodul(en) und Lehrveranstaltung(en).</i> 	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
--------------------------	--	---

<p>Kurzbezeichnung:</p>	<p><i>Fakultät in Ziffern – sinnvolle Buchstabenkombination des Titels – Ziffer je nach Anzahl der Teilmodule; insgesamt nicht mehr als 15 Zeichen: z.B. 09-XXXX-2 (= 9 Zeichen), eventuell mit Fachkürzel.</i> <i>Achtung:</i> <i>Keine Querstriche (/) oder Punkte (.) verwenden, ggf. mittlere Buchstabenkombi durch Trennstrich (-) gliedern, zum Beispiel zwischen Fach- und Modulabkürzung: 09-GEO-XYZ-1 (=12 Zeichen).</i> <i>Bitte das Kürzel auch als Dateinamen mit Zusatz des Semesterkürzels verwenden und speichern.</i></p>	
<p>Version:</p>	<p><i>Hier ist das Semester zu wählen, in welchem das Modul in dieser Form in Kraft tritt, z. B. 2008-SS oder 2008-WS.</i></p>	
<p>1. Niveaustufe:</p>	<p><i>Bachelor oder Master (in seltenen Fällen beide: „Bachelor / Master“), ggf.: Staatsexamen: Lehramt Staatsexamen mögliche Kombinationen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bachelor - Master - Lehramt Staatsexamen - Bachelor / Master - Bachelor / Lehramt Staatsexamen - Master / Lehramt Staatsexamen - Bachelor / Master / Lehramt Staatsexamen 	
<p>2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit</p>	<p><i>Fakultät oder Institut wird mit der kompletten Bezeichnung hier aufgenommen.</i></p> <p><i>Die interne Nummer richtet sich nach der jeweiligen Modulverantwortung (Ziffer 3): bitte <u>diese</u> Einheit so konkret, d.h. professurnah, wie möglich bezeichnen:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Professur oder Lehrstuhl für X – 8-stellige Nummer gemäß neuer Liste (Fakultätsreform) 2. X-Fakultät – 8-stellige Nummer 3. Zentrale Einrichtung, z.B. UB – 8-stellige Nummer <p><i>Zum Beispiel: „Philosophische Fakultät I / 04000000“</i></p>	
<p>3. Modulverantwortung:</p>	<p><i>Hier bitte nur die Funktionsbezeichnungen und keine konkreten Namen eintragen, z.B.:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Inhaber/-in Professur oder Lehrstuhl für X 2. Studiendekan/-in der X-Fakultät 3. Leiter/-in der Zentralen X-Einrichtung 4. Geschäftführende Leitung des Institutes <p><i>Sonderfälle:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bei Modulbeschreibung zu BA/MA-Abschlussarbeiten: 4., ggf. 2. anführen, weil alle Professor/innen eines Institutes betreuen dürfen, ggf. Kooperation mit anderen Fächern/Fakultäten ...</i> • <i>Im Falle des Angebots eines Moduls im Rahmen eines Integrierten Auslandssemesters sowie im Rahmen von gemeinsamen Studiengängen zwischen verschiedenen Hochschulen, ist die konkrete Bezeichnung der anderen, das Modul anbietende Hochschule anzugeben.</i> 	

4. SWS:	z.B. 2 <i>Achtung: Bitte prüfen, ob Lehrpersonal am Modul beteiligt ist; zum Beispiel sollten bei Modulen zur BA- bzw. MA- Arbeit KEINE SWS vermerkt sein, weil der Aufwand von den Studierenden geleistet wird, es sei denn, es gibt ein „echtes“ Begleitseminar mit 1-2 SWS.</i>
5. ECTS-Punkte:	<i>Möglichst in 5er-Schritten: z.B. 5, 10, etc.</i>
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:	<i>1 ECTS-Punkt * 30 = Workload; z.B. bei 5 ECTS- Punkten: 150</i>
7. Dauer:	<i>1 Semester (ggf. 2 oder 3 Semester; letzteres im BA nur im Ausnahmefall, im MA laut ASPO unzulässig!)</i>
8. a) Zuvor bestandene Module:	<i>Bitte nur die (Teil-)Modulkurzbezeichnung eintragen! Eintrag nur vornehmen, wenn Voraussetzung eines zuvor bestandenen (Teil-)Moduls unbedingt aus fachli- chen Gesichtspunkten erforderlich ist (wegen der Ge- fahr der Studienzeitverlängerung bei Nichtbestehen eines solchen vorausgesetzten (Teil-)Moduls). Wenn für gesamtes Modul gültig, dann keine Einträge mehr in Teilmodulbeschreibung(en)! Achtung Beratungsbedarf: Bei Exportmodulen sind Voraussetzungen nicht plausi- bel bzw. rechtlich problematisch.</i>
b) Sonstige Vorkenntnisse:	<i>Bitte nur Eintrag, wenn dies für das Modul hilfreich, aber nicht zwingend ist, wie z. B. ein bestimmtes Fremdsprachenniveau.</i>
9. Als Vorkennntnis erforderlich für Module:	<i>Das Feld bleibt zwar weiterhin bestehen, es dient aber lediglich zur Informationsgewinnung und wird weder im Modulhandbuch noch in der Datenbank für die Studie- renden ausgewiesen, da Probleme durch die Revision entstehen können (Es ist nicht ganz klar, auf welches Modul/Teilmodul genau verwiesen wird, da die Semes- terkennzeichnung hier nicht angegeben ist, bzw. ob ein überarbeitetes Modul/Teilmodul in seiner neuen Form überhaupt noch sinnvoll Bestandteil der ursprünglichen Verknüpfung ist.).</i>
10. Inhalte:	
<i>Überblick über das Sach-/Fachwissen, welches im gesamten Modul vermittelt wird.</i>	

11. Erworbenene Kompetenzen/Qualifikation:

Wichtig (insbesondere für Akkreditierungsagenturen): Bitte kompetenzorientiert formulieren!

Bitte Indikativ wählen, dies heißt auch: Das „aktive Vermögen“ der Studierenden nach dem Modulbesuch ist zu beschreiben. Zum Beispiel:

- *Projektarbeit setzt auch Zeitmanagement voraus: Eigenverantwortliches Planen fordert und fördert die **Selbstkompetenz** der Studierenden. Die Studierenden lernen, die Lernfortschritte von Projektphase zu Projektphase einzuschätzen, was zudem bewusstes Lernen unterstützt.*
- *Oder: Aufgrund der Teamarbeit erweitern die Studierenden ihre **Sozialkompetenz**. Die Erfahrung, als Gruppe geprüft zu werden, macht die Studierenden mit Aushandlungsprozessen einschließlich erster Konfliktschlichtung bei Aufgabenverteilung sowie Ergebnispräsentation vertraut.*
- *Oder: Die vergleichende Auseinandersetzung mit den X-, Y-, Z-Verfahren vertieft/systematisiert die **Methodenkompetenz**.*
- *Oder: Die Studierenden verfügen über vertiefte **Sach-/Fachkompetenz** auf dem X-Gebiet. Sie können ...*

12. Teilmodule: Ab hier bitte Schriftgröße 9 verwenden und die Ausrichtung zentrieren.

Kurzbezeichnung:	Kurzbezeichnung „Teilmodul X“	Kurzbezeichnung „Teilmodul Y“	Kurzbezeichnung „Teilmodul Z“
Version:	z.B. 2008-SS, 2008-WS, etc.	z.B. 2008-SS, 2008-WS, etc.	z.B. 2008-SS, 2008-WS, etc..
Titel:	Vorzugsweise andere Teilmodultitel als Modultitel, sonst nummerieren (s. o.).		
Verpflichtungsgrad:	<p>Pflicht bzw. Wahlpflicht</p> <p><i>Achtung: Pflicht/Wahlpflicht bezieht sich auf die Ebene der Teilmodule (Ob ein Modul als Pflicht oder Wahlpflicht für den Studiengang gilt, ist aus der Studienfachbeschreibung ersichtlich.).</i></p> <p><i>Bei einem Wahlpflichtmodul könnte das Teilmodul verpflichtend sein. Wahlpflicht ist nur dann der Fall, wenn unter mehreren Teilmodulen eine Auswahl besteht. In diesem Fall geben sie bitte den Wahlmodus an, zum Beispiel „WP (2 aus 3)“.</i></p>		
SWS:	Bei Pflicht: Summe SWS der Teilmodule = Summe SWS unter Punkt 4.		
ECTS-Punkte:	Bei Pflicht: Summe ECTS der Teilmodule = Summe ECTS unter Punkt 5. (Bei Wahlpflicht ergibt I und II oder I und III als mögliche Kombi die Gesamtsumme!)		